
20. Sonntag im Jahreskreis | Lj A | 20. August 2017

Lektionar I/A, 303: Jes 56,1.6-7 | Röm 11,13-15.29-32 | Mt 15,21-28

Hilft beten oder handelt Gott, wenn ich ihn im Gebet darum bitte? – Ja, Gott hilft und Gott ist treu. Das bedeutet andererseits nicht, dass er wie ein Automat ist, den ich mit Gebeten füttere um schließlich meine Bitte erfüllt zu bekommen.

Beten ist nicht nur ein Stoßgebet und ein Momentereignis. Beten muss den ganzen Menschen umfassen, muss ihn in seiner Existenz in dieser Welt ausmachen. Im Gebet mit seinen Fragen und Hoffnungen zu Gott zu rufen ist der erste Schritt. Weiter geht es mit der tieferen sich verfestigenden Beziehung zu Gott in der sich der Mensch selbst und Gott immer näherkommen. So wandelt sich auch die Sicht auf die Welt, wird eine andere werden. In diesem Blick wird auch Gottes Nähe eine Rolle spielen, die wir in Jesus Christus, unserem Herrn und Kyrios, preisen:

Kyrie | mit GL 154

Herr Jesus Christus,
Du rufst zum Glauben.
Du schenkst Heil und Heilung.
Du hast alle Menschen erlöst.

Gloria | Tagesgebet | MB 231

Barmherziger Gott,
was kein Auge geschaut und kein Ohr gehört hat,
hast du denen bereitet, die dich lieben.
Gib uns ein Herz,
das dich in allem und über alles liebt,
damit wir
den Reichtum deiner Verheißungen erlangen,
der alles übersteigt, was wir ersehnen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus,
deinen Sohn, unseren Herrn und Erlöser,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. AMEN.

Fürbitten

Durch das inständige Bitten erfuhr die kanaanäische Frau Heil und Heilung durch Jesus Christus. So rufen auch wir zu ihm:

- ⇒ Wir beten für die kranken Menschen,
dass Ärzte und Pflegekräfte gut für sie sorgen
und ihnen nach Kräften Heilung ermöglichen.
Christus höre uns. | ALLE: Christus erhöere uns.
- ⇒ Wir beten für die Menschen,
die sich in aussichtslosen Situationen sehen,
dass sie im Gebet Hilfe und Erhörung erfahren.
- ⇒ Wir beten für die treuen Beter
in unseren Pfarreien und Gemeinschaften,
dass sie sich selbst vom gebet getragen wissen.
- ⇒ Wir beten für den Frieden in der Welt,
dass Hass und Krieg überwunden werden
und Friede und Versöhnung wachsen kann.
- ⇒ Wir beten für unsere Verstorbenen,
die auf Gott vertrauten und jetzt bei ihm sein dürfen.

Auch unsere Gebet und Sorgen erhörst du und lässt uns deine Nähe und Hilfe erfahren, heute und in Ewigkeit. AMEN.

Schlussgebet

Barmherziger Gott,
im heiligen Mahl
schenkst du uns Anteil am Leben deines Sohnes.
Dieses Sakrament
mache uns auf Erden Christus ähnlich,
damit wir im Himmel
zur vollen Gemeinschaft mit ihm gelangen,
der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. AMEN.

Fürbitten

Durch das inständige Bitten erfuhr die kanaanäische Frau Heil und Heilung durch Jesus Christus. So rufen auch wir zu ihm:

- ⇒ Wir beten für die kranken Menschen,
dass Ärzte und Pflegekräfte gut für sie sorgen
und ihnen nach Kräften Heilung ermöglichen.
Christus höre uns. | ALLE: Christus erhöere uns.
- ⇒ Wir beten für die Menschen,
die sich in aussichtslosen Situationen sehen,
dass sie im Gebet Hilfe und Erhörung erfahren.
- ⇒ Wir beten für die treuen Beter
in unseren Pfarreien und Gemeinschaften,
dass sie sich selbst vom Gebet getragen wissen.
- ⇒ Wir beten für den Frieden in der Welt,
dass Hass und Krieg überwunden werden
und Friede und Versöhnung wachsen kann.
- ⇒ Wir beten für unsere Verstorbenen,
die auf Gott vertrauten und jetzt bei ihm sein dürfen.

Auch unsere Gebet und Sorgen erhörst du und lässt uns deine Nähe und Hilfe erfahren, heute und in Ewigkeit. AMEN.

Hinführung zur ersten Lesung | Jes 56,1.6–7

Im dritten Teil des Buches Jesaja spricht der Prophet zu denen, die aus dem Exil in Babylon heimkehrten. Inmitten undurchschaubarer Verhältnisse kommt es für jeden persönlich darauf an, dass er im Leben Gott nachfolgt, nur so zählt er zum Volk Gottes.

Hinführung zur zweiten Lesung | Röm 11,13–15.29–32

Gerade als Apostel der Heiden, der Menschen aus allen Völkern für Christus begeisterte, betont er immer wieder die Einheit in Christus, die alle Gläubigen auszeichnen soll.

Meditation

Hilft Beten?

Hilft es auch mir?

Auch in meinem Leben?

Wie oft schon habe ich gebetet
und Gott um Hilfe angefleht
und doch kam alles anders!

Beten, inständig zu Gott rufen,
heißt nicht nur bitten,
es heißt mein Leben zu Gott bringen.

Im meine Sorgen anzuvertrauen,
meine Not und Ohnmacht
vor ihm ausbreiten.

Seine Antwort wird immer
Treue und Barmherzigkeit sein,
Beistand und Kraft für mich.

Kein schneller Wunscherfüller,
vielmehr einer, der mich offen werden lässt
für seine Botschaft,
sein wirken in meinem Leben,
die Zeichen seiner Nähe
und seine Treue in Höhen und Tiefen des Lebens.

⇒ Reinhard Rührner